



Nîmes-Marguerittes: Ein Spanier und ein Slowene wurden mit 86 kg Cannabis festgenommen

Ein slowenischer LKW-Fahrer und ein spanischer Autofahrer wurden von Zollbeamten in Avignon abgefangen und den Ermittlern der Kriminalpolizei Avignon wegen Drogenhandels übergeben.

Was können ein spanischer Autofahrer und ein slowenischer Lkw-Fahrer um 4 Uhr morgens auf dem Rastplatz Nîmes-Marguerittes in Richtung Spanien tun? Auf jeden Fall faszinierte dieser kleine „europäische Gipfel“ die Zollbeamten von Avignon in der Nacht des 1. Oktober.

Es muss gesagt werden, dass der spanische Fahrer, der einen BMW X4 fuhr, bereits 4 Stunden zuvor, als er durch den Arles-Sektor fuhr, Aufmerksamkeit an der Mautstelle A54 erregt hatte.

Bei der Kontrolle sagte der 47-jährige Spanier, er würde aus beruflichen Gründen nach Italien fahren. Als die Zollbeamten einige Stunden später erneut mit ihm die Wege kreuzten, diesmal auf der Autobahn A9 in Richtung Spanien und mitten in einem Gespräch mit einem anderen Mann, klingelten bei den Zollbeamten die Alarmglocken. Mitten in der Nacht beschlossen sie, genauer hinzuschauen. Der Slowene und der Spanier gaben dann Erklärungen ab, die ebenso abenteuerlich wie inkohärent waren, um ihre Anwesenheit auf dem Rastplatz und den Grund für ihr Treffen zu rechtfertigen. Was die Neugier der Zollbeamten nur noch mehr weckte, und sie entschlossen sich dazu entschlossen, den slowenische LKW genauer zu untersuchen. Als sie das Fahrzeug durchsuchten, stießen sie auf fast 86 kg Cannabisharz! Die beiden Männer wurden dann sofort in Zollhaft genommen und anschliessend übernahmen die Ermittler der Kriminalpolizei von Avignon diesen Fall und die Fahrer wanderten in Polizeigewahrsam.

Bei einer Befragung erklärten die beiden Männer der Polizei, dass sie an Drogenhandel beteiligt seien und dass ihre Waren Italien beliefern sollten. Die Polizei von Avignon hat es geschafft, nicht weniger als fünf Reisen des Spaniers und des Slowenen zu beweisen. Jedes Mal erkundete der Fahrer des BMW die Straße stromaufwärts und warnte seinen Partner gegebenenfalls vor jeglicher Polizei- oder Zollpräsenz auf dem Weg. Nach ihrer Inhaftierung wurden die beiden Männer angeklagt, bevor sie in Gewahrsam genommen wurden.